

Was ist wegen Corona zu beachten?

Zum Schutz vor Corona-Infektionen bieten wir Ihnen ein durchdachtes Hygienekonzept. Um Sie und uns zu schützen stellen wir die Einhaltung aller Empfehlungen und Vorschriften der Staatsregierung sicher, z.B. die AHA+L-Regeln.

Klinikleitung

Chefarzt

Professor Dr. Martin Marziniak

Telefon | 089 4562-3231

E-Mail | martin.marziniak@kbo.de

Chefarztsekretariat

Telefon | 089 4562-3884

Fax | 089 4562-3227

Pflegedienstleitung

Annette Kaltner

Telefon | 089-4562-3791

E-Mail | annette.kaltner@kbo.de

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum

Region München

Klinik für Neurologie | Haar

Zentrum für

Neurologische Intensivmedizin

Ringstraße 56a

85540 Haar

Web | kbo-iak.de

Wichtige Telefonnummern

Stroke Unit / Nothilfe | 089 4562 3454

Patientenrezeption /

Stationäre Aufnahme (24 Stunden) | 089 4562-3900

MS-Ambulanz | 089 4562-3543

Privatambulanz | 089 4562-3884

Intensivstation | 089 4562-3441

Stroke Unit /Intermediate Care Unit | 0152 2269-3862

Normalstation | 089 4562-3461

Schmerztherapie | 089 4562-3253

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger

Stv. Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

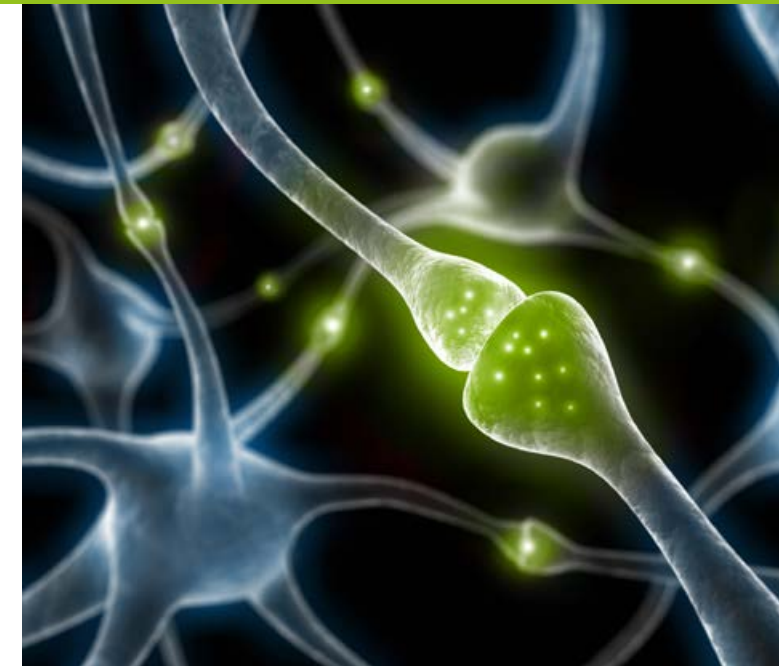
Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf oder der S6 Tutzing-Ebersberg bis Haltestelle „Haar“, anschließend mit dem Bus 243 (Richtung Neuhoferlo) Haltestelle „IAK-Klinikum München-Ost“ bzw. mit dem Bus 230 (Richtung Garching), Haltestelle „Rudolf-Gütlein-Straße“ • **Mit dem Auto:** Eingabe für Navigationsgeräte: Vockestraße 72, 85540 Haar. Dort befindet sich die Klinikeinfahrt. Folgen Sie dann der Beschilderung auf dem Gelände.



Zentrum für Neurologische Intensivmedizin



kbo-Klinik für Neurologie | Haar



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 in ihrer aktuellen Version



Schlaganfall, Epilepsie, Multiple Sklerose, Parkinson-Erkrankung, Demenz und chronische Schmerzsyndrome

Diese Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks und peripheren Nerven kennt jeder, und die Zahl der Betroffenen nimmt in unserer älter werdenden Gesellschaft massiv zu.

Die durch neurologische Erkrankungen verursachten Symptome – wie z.B. Lähmungen, Anfälle, Schmerzen, auch psychische Veränderungen – stellen für Betroffene und ihre Angehörigen häufig eine besonders schwere Belastung dar.

In den letzten 10 Jahren haben sich die Behandlungsmöglichkeiten der neurologischen Erkrankungen deutlich erweitert. So ist die die Blutgerinnsel auflösende „Thrombolyse“ bei akutem Schlaganfall heute Standard und es gibt eine Vielzahl von neuen Medikamenten in der Behandlung der Parkinson Erkrankung, der Multiplen Sklerose und den Epilepsien.

In die Behandlung der neurologischen Erkrankungen sind neben den Ärzten und Pflegekräften der Klinik besonders qualifizierte Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten eng eingebunden. Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes begleiten den Übergang unserer Patienten von der Klinik in den Alltag.



Zur optimalen Diagnostik stehen ein großer elektro-physiologischer Funktionsbereich und das neurosonologische Labor zur Verfügung. Die neurologische Klinik behandelt Ihre Patienten in einem im Jahre 2014 fertig gestellten Klinikneubau. In dem Gebäude der Neurologie befindet sich auch die radiologische Diagnostik mit einem neuen 3T Kernspintomographen sowie einem Computertomographen.

Um unseren Patienten die nach heutigem Wissen besten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu können, haben wir für einzelne Schwerpunkte besondere Abteilungen innerhalb der Klinik eingerichtet: die Schlaganfall-Spezial-einheit (Stroke Unit), eine Einheit für Frührehabilitation und die Betten für die multimodale Schmerztherapie.

Schwerpunkte unserer Klinik sind:

- die Schlaganfallversorgung mit eigener Schlaganfall-Spezialstation der sogenannten Stroke Unit,
- die Versorgung von Patienten mit Multipler Sklerose, hier besteht auch die ambulante Behandlungsmöglichkeit
- die Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen in einem Spezialprogramm, der sogenannten Multimodalen Schmerztherapie und ambulante Behandlung zur interventionellen Schmerztherapie
- die Behandlung von Patienten mit Bewegungsstörungen (z.B. Parkinson-Erkrankung) und Vergesslichkeit (der Demenz)
- die Behandlung von Patienten mit epileptischen Anfällen
- die Frührehabilitation
- sowie die intensivmedizinische Versorgung von neurologischen Patienten

Therapieangebote

- Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Schlucktherapie
- Bewegungstherapie, MTT, Entspannungstherapie nach Jacobsen
- Bäderbehandlung, Kneipptherapie, Fango, Massagen
- Neuropsychologische Therapie, klinisch-psychologische Betreuung
- Stationäre Multimodale Schmerztherapie
- Musiktherapie, Kunsttherapie
- Frührehabilitation (Phase B)